Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Landes-Zeitung. 1870-1918
1900

242 (26.5.1900) Parlaments-Ausgabe

Visual Library

Ausgabe: Wöchentl. zwölf mal. Abonnementspreis: Vierteljährlich: in Karlsruhe durch eine Agentur bezogen: 2 Mark 50 Pf., in das Haus gebracht: 2 Mark 80 Pf., durch die Post ohne Zustellgebühr 2 Mark 50 Pf. Vorausbezahlung.

Badische Landeszeitung

Anzeigegebühr: Die 1spaltige Kolonelzeile oder deren Raum für Lokal-Inserate 15 Pf., für auswärtige, Inserate 20 Pf. im Reklameteil 60 Pf. Bei größeren Aufträgen entsprechenden Rabatt.

mit Parlamentsausgabe und Verlosungsbeilage.

Parlaments-Ausgabe. Karlsruhe, den 26. Mai 1900.

Parlamentarische Verhandlungen.

Nachdruck ohne Vereinbarung nicht gestattet.

Deutscher Reichstag.

202. Sitzung vom 25. Mai.

Das Haus ist sehr schwach besetzt.

11 Uhr. Am Bundesrathstisch: Graf **Posadowsky**, Freiherr von **Thielmann** u. A.

Auf dem Platze des Abg. Dr. Langerhans (freis. Vp.), der heute seinen 80. Geburtstag feiert, prangt ein prächtiger Blumenstrauß aus Rosen, Maiglöckchen und Flieder mit Bändern in den deutschen Farben.

Präsident Graf **Ballestrem** eröffnet die Sitzung mit folgenden Worten: Meine Herren! Unser hochverehrter Kollege, Herr Dr. Langerhans, vollendet heute in erfreulicher Frische des Geistes und des Körpers sein 80. Lebensjahr. Ich weiß, daß ich im Sinne aller Kollegen handle, wenn ich dem ehrwürdigen Geburtstagskinde unsere herzlichsten Glückwünsche darbringe (Beifall), zugleich mit dem Wunsche, daß auch sein fernerer Lebensabend sich als ein segensreicher und ungetrübter für ihn gestalten möge. (Lebhafter Beifall.) Als Ausdruck unserer Glückwünsche habe ich auf dem Platze des Herrn Abg. Dr. Langerhans im Namen des Reichstags eine Blumenspende niedergelegt. (Beifall.) Wir bedauern lebhaft, daß der Herr Kollege durch dienstliche Abhaltung verhindert ist, unsere Glückwünsche entgegenzunehmen.

Eingegangen ist ein Gesetzentwurf betreffend unsere **Handelsbeziehungen zu England** (Verlängerung des Handelsprovisoriums).

Erster Gegenstand der Tagesordnung ist die dritte Berathung eines **Nachtragsetats** betr. die Anlegung eines deutsch-englischen Kabels.

Abg. **Eickhoff** (fr. Vp.) vermuthet, daß die Anlegung des Kabels der deutsch-atlantischen Kabelgesellschaft übertragen werden wird, und fragt aus diesem Grunde an, ob es richtig sei, daß das Reich gegenüber dieser Gesellschaft eine Garantie dafür übernommen habe, daß ihre Einnahmen eine gewisse Höhe erreichen würden. Eine solche Garantie würden seine Freunde für verfassungswidrig halten.

Direktor Dr. **Sydow**: Das Kabel, das in diesem Nachtrags-Etat gefordert wird, hat mit der deutsch-atlantischen Kabelgesellschaft nichts zu thun, sondern es wird gemeinschaftliches Eigenthum der deutschen und englischen Regierung sein. Irgend welche Garantie hat das Reich gegenüber dieser Gesellschaft nicht übernommen. Die deutsche Regierung hat sich nur an dem Kabel, das die Gesellschaft nach den Azoren angelegt hat, die Benutzung gesichert und zahlt dafür eine Miethe.

Der Nachtragsetat wird sodann ohne weitere Debatte in dritter Lesung genehmigt.

Es folgt die dritte Lesung der **Unfallversicherungsgesetze**.

In der Generaldebatte bemerkt

Abg. **Molkenbuhr** (Szd.): Bei allen Novellen zu sozialpolitischen Gesetzen fragen wir uns: Genügt das, was hier den Arbeitern bewilligt wird, sodaß wir dem Gesetz zustimmen können? Ich bin geneigt, diese Frage bei den gegenwärtigen Novellen zu verneinen, und zwar deshalb, weil ich nicht allein die Unfallgesetze in der neuen Gestalt mit den alten Gesetzen vergleiche, sondern die gesammte wirthschaftliche Lage in Betracht ziehe. Als man zuerst die Unfallgesetze beschloß, da that man einen Sprung ins Dunkle und hatte daher Grund zu einer gewissen Vorsicht. Jetzt handelt es sich darum, das alte Gesetz an Hand der gesammelten Erfahrungen den neuen wirthschaftlichen Verhältnissen anzupassen, und dieser Aufgabe genügen die uns vorliegenden Gesetze nicht. Die Reformen gehen nicht einmal soweit, wie es die Majorität des Reichstages für nothwendig hält. Wir würden dem Gesetz eventuell noch zustimmen können, wenn nicht die Verbesserungen durch eine Anzahl Verschlechterungen kompensirt würden. Unsere soziale Gesetzgebung steht leider unter dem Einfluß des Centralverbandes der Industriellen Deutschlands, der eine Art Oberreichsregierung bildet. Früher stellte man es als das humane Prinzip der Unfallversicherung hin, daß jeder Verletzte eine Rente empfangen solle. Gerade dies Prinzip erfährt in den neuen Gesetzen manche Einschränkungen. Man macht uns mit Unrecht den Vorwurf: Ihr macht aus der Sache eine Parteifrage, Ihr lebt nur von der Unzufriedenheit, Ihr stimmt nur deswegen gegen das Gesetz, weil Ihr davon eine zu starke Zunahme der Zufriedenheit befürchtet. Zur Zurückweisung dieses Vorwurfes brauche ich nur auf das Beispiel der Schweiz hinzuweisen, wo man in freier Volksabstimmung ein Gesetz mit ähnlichen Mängeln mit großer Majorität verworfen hat. Das bürgerliche Gesetzbuch hat die Haftpflicht erheblich erweitert, aber nicht zu Gunsten der Arbeiter, darum soll man es wenigstens in diesem Gesetze thun.

Abg. **Roesicke** (b. k. P.): Die Versicherung des Vorredners, daß er die Versicherungsgesetze nicht als Parteisache betrachte, hat mich mit Genugthuung erfüllt. Ich glaube überhaupt, daß die Sozialdemokraten, wenn sie unter sich sind, wohl zugeben werden, daß wir auf dem Gebiete der Versicherungsgesetze ein gutes Stück weiter sind, als andere Länder. Auf die Krankenversicherung sind bei uns in den Jahren 1885–1899 allein aufgewendet worden 1½ Milliarden, wovon etwa ein Drittel auf die Arbeitgeber entfällt, für Unfallversicherungszwecke sind in der gleichen Zeit 517, für die Invalidenversicherung 402 Millionen verausgabt worden. Das sind doch ansehnliche Zahlen! Es ist auch nicht zutreffend, daß man jetzt einen Schritt rückwärts geht, daß dieses Gesetz den Kreis der Rentenberechtigten an sich beschränkte. Die verschwindenden Ausnahmen, in denen das Gesetz die Rentenberechtigung ausschließt, kommen kaum in Betracht gegenüber der außerordentlichen Erweiterung, die der Geltungsbereich der Unfallversicherung durch dieses Gesetz gewinnt.

Abg. Dr. **Oertel** (kons.): Meine Freunde haben Alles daran gesetzt, um bei diesen Arbeiten Verbesserungen der sozialen Gesetzgebung herbeizuführen, sie haben sich aber dabei gehütet, irgend welchen Phantomen nachzujagen. Dank verlangen wir von den Sozialdemokraten nicht. Der Vorwurf, daß dieses Gesetz zu wenig gewähre, trifft nicht zu, denn die Lebenshaltung der Arbeiter ist nicht theurer geworden in den letzten vierzehn Jahren, während die Löhne ganz gewaltig gestiegen sind. — Es hieße Eulen nach Athen, Wasser in die Spree tragen, wenn man nachweisen wollte, daß auch bei der jetzigen günstigen Wirthschaftsentwickelung die kleinen Betriebsunternehmer, der Mittelstand schwer unter den Lasten der sozialpolitischen Gesetzgebung seufzen. Sie freilich sagen: Mögen sie doch von der Bildfläche verschwinden; dann stehen uns blos noch die großen Unternehmer gegenüber, und dann wird es uns leicht werden, die Expropriation der Expropriateure durchzusetzen. Wir aber wollen den Mittelstand schützen, denn wir wissen, daß er zu den Säulen unserer Kultur gehört. Am schwersten jedoch wird durch die Lasten der sozialpolitischen Gesetze die Landwirthschaft getroffen. Trotzdem ist die Landwirthschaft immer gern bereit gewesen, diese Lasten zu tragen. Ganz unverständlich ist es mir, daß das Haus beschlossen hat, für die Unfallgesetze die Hypothekenbankpfandbriefe den mündelsicheren Papieren gleichzustellen. Man sollte doch nur die Anlage in bombensicheren Papieren gestatten. Bombensicher sind aber nur die mündelsicheren Papiere; die Pfandbriefe sind nicht ganz so sicher, denn sonst wären sie mündelsicher. (Lachen.) Der Beschluß des Hauses ist um so unbegreiflicher, als gar kein Mangel an mündelsicheren Papieren herrscht. Es handelt sich nur um eine Liebesgabe in optima forma an die Hypothekenbanken, die eine Liebesgabe gar nicht nöthig haben. Trotz aller unserer Bedenken aber werden wir dem Gesetz zustimmen — wie ich glaube, fast ausnahmslos. Denn es wird durch das Gesetz die Lage der wirthschaftlich Schwächsten verbessert. Wir hoffen nur, daß die Interessen der kleinen landwirthschaftlichen Betriebsunternehmer in der dritten Lesung noch etwas besser gewahrt werden als bisher. Ebenso wünsche ich, daß die landwirthschaftlichen Arbeiter in Bezug auf die Unfallversicherung den gewerblichen Arbeitern gleichgestellt werden und nicht mehr als Arbeiter zweiter Klasse betrachtet werden. Die konservative Partei wird den Gesetzen zustimmen, indem sie entschlossen ist, auf den Bahnen weiter zu wandern, die durch die Botschaft des unvergeßlichen Kaisers Wilhelm I. vorgezeichnet sind. (Beifall.)

Abg. Dr. **Hitze** (Ctr.): Es ist ja richtig, daß es für manche Landwirthe schwer wird, die Lasten der Unfallversicherung zu tragen; aber man darf doch nicht vergessen, daß die Unfallversicherung an die Stelle der Haftpflicht tritt. Ich hoffe, daß schließlich doch auch die Sozialdemokraten Angesichts der zahlreichen Vortheile, die das Gesetz bringt, für das Gesetz stimmen werden. Da das Gesetz einen sehr wesentlichen Fortschritt bringt, werden wir, um das Zustandekommen des Gesetzes nicht zu gefährden, bei der dritten Lesung möglichst wenig Abänderungsanträge einzubringen und uns bei der Debatte möglichste Zurückhaltung auferlegen. Der Abg. Molkenbuhr hat auf die Abstimmung in der Schweiz hingewiesen. Was die beweisen soll, weiß ich nicht. Ich bedaure diese Abstimmung und ich glaube, Herr Molkenbuhr bedauert sie auch. (Abg. Molkenbuhr nickt.) Diese Abstimmung spricht höchstens gegen die Zweckmäßigkeit des Referendums. Hoffentlich wird das Gesetz mit großer Mehrheit angenommen (Beifall).

Abg. Dr. **Lehr** (nl.): Ich glaube, es wäre bei der jetzigen Sachlage das Beste gewesen, es wären nicht die trennenden Punkte berührt worden, sondern wir hätten das betont, was den Freunden des Gesetzes gemeinsam ist. Ich bedauere es daher sehr, daß der Abg. Oertel wieder auf den § 76a zurückgekommen ist, der die Anlage des Vermögens der Berufsgenossenschaft regelt. Auch wir wünschen, daß diese Anlage in sicheren Papieren erfolgt; wenn wir dem § 76a zugestimmt haben, so geschah das deshalb, weil wir die Hypothekenpfandbriefe für sicherer halten als eine ganze Reihe von Papieren, die die Einzelstaaten für mündelsicher erklärt haben. Am meisten bedaure ich, daß der Herr Abg. Oertel von einer „Liebesgabe“ gesprochen hat. Davon kann gar keine Rede sein. Wir machen den Herren von der Rechten einen solchen Vorwurf nicht; wir würden dankbar sein, wenn uns auch die Herren von der Rechten keinen derartigen Vorwurf machten. Wir haben unsern Entschluß allein aus sachlichen Rücksichten gefaßt. Meine Freunde werden für das Gesetz stimmen, trotzdem auch sie mancherlei Bedenken dagegen haben. Nicht nur die Landwirthschaft, sondern auch die Industrie erfährt durch das Gesetz eine erhebliche Mehrbelastung. Wir sind aber überzeugt, daß wir durch die Verabschiedung dieser Gesetze einen neuen, kräftigen Schritt vorwärts thun auf der Bahn der sozialen Fürsorge für die Arbeiter, einer Bahn, auf der wir allen anderen Kulturstaaten weit voranstehen. Wir sind überzeugt, daß die Wohlthaten dieses Gesetzes auch in Arbeiterkreisen empfunden werden. Ich sage: „empfunden“, nicht „anerkannt“, obgleich ich der Meinung bin, daß ein großer, wenn nicht der größte Theil der Arbeiter diese Wohlthat auch anerkennt, wenn auch nur im Stillen. Wir schaffen ja diese Gesetze nicht um der Anerkennung willen, sondern aus einem tiefgefühlten Pflichtgefühl heraus. Es wird nichts Vollkommenes durch das Gesetz geschaffen, aber wir haben das Bewußtsein, mit redlichem Willen gearbeitet zu haben, und wir werden uns freuen, wenn das Gesetz zu Stande kommt. (Beifall.)

Abg. **Molkenbuhr** (Soz.) vertheidigt seine ersten Ausführungen gegen die von den Vorrednern erhobenen Einwände.

Damit schließt die Allgemeinerörterung; das Haus tritt in die Einzelberathung ein.

Zunächst steht das **Gewerbe-Unfallversicherungsgesetz** zur Debatte.

Die §§ 1—6 werden ohne wesentliche Debatte unter Ablehnung einiger sozialdemokratischer Abänderungsanträge unverändert angenommen.

Im § 6a wird auf Antrag der Sozialdemokraten die Bestimmung gestrichen, daß der Rentenanspruch der Wittwe ganz oder theilweise abgelehnt werden kann, wenn dieselbe ein Jahr lang vorher ohne gesetzlichen Grund in Trennung von ihrem Mann und ohne Beihilfe desselben gelebt hat.

Die §§ 7—66 werden ohne wesentliche Debatte mit unbedeutenden redaktionellen Aenderungen angenommen.

§ 66a bestimmt, daß die Rente ruht, wenn 1) der Berechtigte eine Freiheitsstrafe verbüßt und 2) der Berechtigte im Auslande wohnt.

Abg. **Rösicke**-Dessau (b. k. Fr.) beantragt eine Zusatzbestimmung, wonach die Rente an im Auslande wohnende Inländer weiter gezahlt wird, wenn sie sich nach Anordnung des Reichsversicherungsamts in bestimmten Zwischenräumen bei einem deutschen Konsul persönlich vorstellen.

Mit diesem Antrag, der nur die Konsequenz eines in 2. Lesung zum Seeunfall-Versicherungsgesetz gefaßten Beschlusses ist, wird § 66a angenommen.

§ 67 bestimmt nach den Beschlüssen zweiter Lesung, daß, falls bei theilweiser Erwerbsunfähigkeit eine Rente von 20 oder weniger Prozent der Vollrente festgestellt ist, die Rente durch eine Kapitalabfindung abgelöst werden kann.

Die Sozialdemokraten beantragen, statt 20 Proz. zu sagen 10 Proz.; Abg. Roesicke (b. k. Fr.) beantragt, dafür 15 Proz. zu setzen.

Der sozialdemokratische Antrag wird abgelehnt, der Antrag **Roesicke**, der ein Kompromißantrag ist, darauf einstimmig angenommen, ebenso werden angenommen die §§ 68—95.

§ 96 statuirt die Haftpflicht der Betriebsunternehmer, Aufseher 2c. bei vorsätzlich oder fahrlässig herbeigeführten Unfällen für alle Aufwendungen, welche in Folge des Unfalls von den Genossenschaften, Gemeinden, Armenverbänden, Krankenkassen und sonstigen Unterstützungskassen gemacht sind.

Auf Antrag des Abg. Dr. **Opfergelt** (Ctr.), der ein Kompromißantrag ist, wird das Wort Genossenschaften gestrichen.

Außerdem beantragt Abg. Dr. Opfergelt einen Zusatz zu diesem Paragraphen, wonach den Betriebsunternehmern, Aufsehern 2c., welche regreßpflichtig gemacht werden, sofern kein dolus, sondern höchstens Fahrlässigkeit vorliegt, eine Berufung an die Genossenschaftsversammlung gegen den Regreßanspruch zusteht.

Der Zusatz wird, nachdem ihn Direktor im Reichsversicherungsamt Dr. v. **Woedtke** befürwortet hat, gegen die Stimmen der Sozialdemokraten angenommen, ebenso der Rest des Gesetzes mit wenigen unerheblichen Aenderungen.

Darauf wird in zweiter Lesung § 1 des sogenannten **Mantelgesetzes**, den man früher bei der Berathung zurückgestellt und später anscheinend vergessen hatte, jetzt nachträglich angenommen.

Hierauf vertagt sich das Haus.

Abg. **Rickert** (frs. Vgg.): Ich frage an, welches Material der Präsident vor den Ferien noch für die Berathung vorzuschlagen gedenkt. Wir Provinzialen haben großes Interesse daran, das jetzt schon zu wissen, um unsere Dispositionen treffen zu können.

Präsident Graf **Ballestrem**: Da ich auch ein Provinziale bin, so habe ich für diese Frage volles Mitgefühl. (Heiterkeit.) Ich habe nicht die Absicht, die Erledigung weiteren Materials vor den Ferien vorzuschlagen, sondern vor den Ferien außer dem Unfallgesetz nur noch die Verlängerung des Handelsprovisoriums mit England, auf dessen Erledigung das Auswärtige Amt großes Gewicht legt, zur Berathung zu stellen.

Nächste Sitzung: Sonnabend 11 Uhr: Handelsprovisorium mit England, Fortsetzung der heutigen Berathung.

Schluß 5 Uhr.

Verantwortlicher Redacteur Felix v. Eckardt,
Druck u. Verlag der Badischen Landeszeitung G. m. b. H. in Karlsruhe

Fabrikanwesen zu verkaufen.

Ein sehr schönes Fabrikanwesen im badischen Oberland, direkt an der Bahn gelegen, mit schönem Fabriksaal, Maschinenhaus, Lagerschuppen, Waschküche, Hofraum, schönem großen Garten, im zweiten Stock 7 große, schöne Zimmer, 2 Küchen, mit Gas- und Wasserleitung versehen, ist preiswürdig und unter günstigen Zahlungsbedingungen sofort zu verkaufen.

In dem Geschäfte wurde eine mechanische Schreinerei seither betrieben und könnten ev. auch sämtliche Holzbearbeitungsmaschinen mit übernommen werden.

Alles Nähere durch die Exp. d. Bl. unter Nr. 2789.3.3

Aerztlich und amtlich anerkannt bestes
Wildunger Wasser Reinhardsquelle
Sicherstes Mittel bei Entzündung der Schleimhäute, für Nieren-, Blasen-, Harn- und Steinleiden. Einziges Wildunger Wasser, welches sich auch als Diätetisches Tafelwasser verwenden lässt. 2310.10.9
Niederlage bei **Dr. Kux & Finner.**

Vor den bevorstehenden **Sommerreisen** empfehlen wir dringend, Hausmobiliar und Wertgegenstände gegen
Einbruch und Diebstahl
bei der
Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft
zu versichern. Die Bedingungen sind **liberal** und **frei von Härten.**
Coupon-Policen für Haushaltungen bis zum Werte von 2181.20.12

M. 10,000	Jahresprämie	M. 5.—
„ 20,000	dto.	„ 10.—
„ 30,000	dto.	„ 15.—

Prospekte werden auf Wunsch **kostenfrei** zugesandt. Auskunft erteilen die Agenten der Gesellschaft und die
Generalagentur **Ottomar Alias, Bismarckstraße 37 a.**

Nähmaschinen neuesten Systems, vor- und rückwärts nähend, auf Wunsch mit Stick- und Stopfapparat, langjährige Garantie.
Strickmaschinen erstklassiges Fabrikat mit vielen Verbesserungen. Unterricht gratis. Koulante Zahlungsbedingung.
Schwinn & Ehrfeld

Karlsruhe, Adlerstr. 34, Eingang Lidellplatz. Fabriklager der Maschinenfabrik Gritzner A.-G. Durlach. Kataloge gratis und franko. 230.50.26

BERLITZ SCHOOL
Kaiserstr. 161, 3 Treppen, Eingang Ritterstr.
Sprachlehr-Institut für Erwachsene.
FRANZÖSISCH, ENGLISCH, ITALIENISCH, RUSSISCH etc.
Nur Lehrer der betreffenden Nationalität.
Mehr wie 100 Zweigschulen. In den Berlitzschulen hört, spricht und schreibt der Schüler, selbst der Anfänger, nur die zu erlernende Sprache. Probelektion gratis. Einzel- u. Klassenunterricht, für Herren u. Damen, am Tage und abends.
241 Eintritt jederzeit. 52
Prospekte gratis und franko.

Commis-Gesuch.
Für ein Kolonialwaren- und Delikatessen-Geschäft wird ein angehender **Kommis** gesucht. Offerten zu richten an die Expedition d. Bl. unter Nr. 2867.3.2

Ein unübertroffen hochfeiner **Magenbitter** allerersten Ranges ist Apotheker Sigle's
Bitter-Alpino
Nur mit edlen Weinen bereitet. Für Magenleidende besonders empfehlenswert.

Preis per Flasche mit	1/1	1/2	3/4 Ltr.
	M 1.75	2.25	3.25

Raab & Eckhardt
Südwein-Grosshandlung
STUTTGART.

Erstklassige Lebensversicherungs-Gesellschaft sucht geeignete
Vertreter,
die in den ersten Kreisen verkehren. **Größte Chancen** für seriöse, fleißige Herren. Offerten mit Referenzangabe unter **F. E. O. 637** an **Rudolf Mosse, Frankfurt** a. M. 2851.2.2

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Hasler & Mayer, Ludwigsplatz 65, Christliches Confectionshaus,

Anfertigung nach Maass. Preise streng fest. Keine Uebervorteilung. 2354.11.9

Damen, welche auf solide und praktische Kleider-Zuthaten Werth legen, werden auf die vorzüglich bewährten, von der Firma Vorwerk erfundenen Special-Artikel aufmerksam gemacht, von welchen neuerdings besonders die durchaus wasserdichten Vorwerkschen Schweissblätter zu erwähnen sind. Jedes bessere Geschäft führt die nachstehenden Vorwerkschen Fabrikate. 2230.12.4

VORWERKS Velourborde gestempelt „Vorwerk" unverwüstlich.
VORWERKS Mohairborde gestempelt mit „Vorwerk Primissima" in hochfeiner, eleganter und solidester Ausführung.
VORWERKS Gardinenband, welches das lästige Lostrennen und Annähen der Ringe bei der Wäsche erübrigt.
VORWERKS nahtlose Schweissblätter „Exquisita", „Perfecta" und „Matador" lassen keinen Schweiss durch u. bleiben stets elastisch.
VORWERKS Krageneinlage Practica mit an den Kanten eingewebten weichen Bändchen zum leichten Aufnähen des Kleiderstoffes u. des Kragenfutters.

Pfeil-Fahrräder

der Firma Claes & Flentje,
Mühlhausen i. Thür.,
erregen die Bewunderung aller Fachleute als gediegenste und fortgeschrittenste Modelle der Saison.

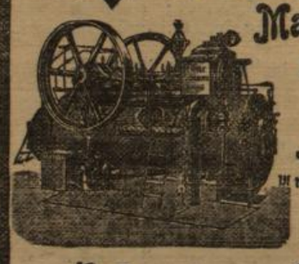
Vertreter

Georg Mappes,

nur Hebelstraße 13. 2226.5.3

R. WOLF

Magdeburg-Buckau.



Bedeutendste Locomobilfabrik Deutschlands.

Locomobilen

mit ausziehbaren Röhrenkesseln, von 4 bis 200 Pferdekraft, sparsamste Betriebsmaschinen

für Industrie und Landwirthschaft.

Dampfmaschinen, ausziehbare Röhren-Dampfkessel, Centrifugalpumpen, Dreschmaschinen bester Systeme.

Vertreter: **Herm. Muff**, Ingenieur.
Cannstatt—Stuttgart, Pragstr. 42. 944.26 8

Ia Apfelwein

in **bekannter Güte, vollständig hell**, empfiehlt billigst 2565.8.5

die Apfelweinkelterei

Carl Frantzmann,

DURLACH.

Bekanntmachung.

Die im Jahre 1836 gegründete 2738.5.2

Papier- u. Luxuswaren-Handlung

befindet sich **jetzt**

Kaiserstrasse 173

zwischen Ritter- u. Herrenstraße.

Herm. Schmidt Nachf.

L. Wohlschlegel.

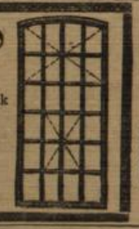
Bitte auf die Firma zu achten!

Schmiedeeiserne Fenster

viel dauerhafter als Gusseiserne, liefert die Fabrik

H. G. Schultheiss

Frankfurt a. M., Lützowstr. 13.
Gegründet 1868. — Telephon 1955.
Kataloge gratis.



1103.26.7

Genre Separat.
Saison 1900. 2282.25.14

Jeder komplette Joppen-Anzug nach Maass M. 70.— netto Kasse!

empfiehlt in bekannter Qualität und Ausführung

WILH. WOLF jr., Kaiserstr. 82 a.

Standard Desks

(amerikan. Rolljalousie- u. Flachpulte)

sind die eleganteſten und praktischsten Schreibtische, vereinigen Schreibtisch und Registratur, bilden eine Zierde für jedes Bureau und Herrenzimmer.

Glogowski & Co

Frankfurt a. M., Kaiserstrasse 47.

2188.3.2

Vereinigt

sind die Vorzüge des Kakaopulvers und der Schokolade in 1088.20.13

Moser-Roth's

Portionen-Kakao

mit Zucker

der Vereinigten Schokolade-Fabriken
Moser-Roth, Kgl. Hoflieferanten, Stuttgart.

Der Portionen-Kakao, in runde, feste Tabletten gepresst, ist nur aus den **edelsten Kakaobohnen** hergestellt, sehr schmackhaft, schnell löslich und, da entölt, leicht verdaulich und von höchstem Nährwert.

Die Beimengung der entsprechenden Quantität Zucker verleiht ihm die Eigenschaft **feiner Schokolade**, er ist jedoch wegen seiner **ausserordentlichen Ausgiebigkeit wesentlich billiger**.

Eine Portion od. Tablette von ca. 10 Gramm, für 1 Tasse ausreichend, kostet 3 1/8 Pfg.

Die Abpassung in Tabletten schliesst jeden Irrtum bei der Zubereitung aus. Die feste Form **verhütet einen Verlust** durch Zerstäuben u. **schützt das Aroma** gegen widrige Einflüsse.

Die **gefällige und bequeme Verpackung**, die **einfache und schnelle Zubereitung** (am besten halb Wasser, halb Milch, einmal leicht aufgekocht) machen den **Portionen-Kakao wertvoll** für den **Haushalt** wie als **Reiseproviant für Touristen, Radfahrer u. s. w.**

Erhältlich in **Cartons** von 24 Tabletten zum Preise von Mk. —.75.
Proberollen mit 6 Tabletten **20 Pfg.**
Vorrätig in den meisten
Konditoreien, Delikatessen-, Kolonialwaren- und Drogen-Geschäften.
Ersichtlich durch Plakate.

Die Niederdruckdampfheizung mit Kondenswasserstauern,

445.20.19

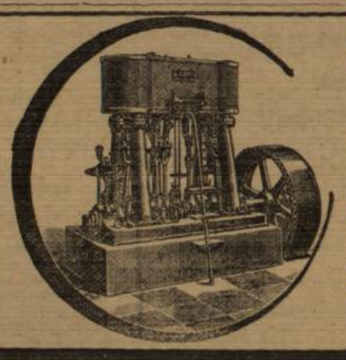
System Gebr. Poensgen, D. R. P.

ist **allen** anderen Systemen überlegen durch: **volle Ausnutzung der Heizflächen, geräuschlose Funktion, Fortfall der schwierigen Einregulierung der Doppelregulierventile, volle Heizwirkung des Körpers bei jedem Dampfdruck. Ruhigster und sicherster Betrieb, Frostschäden gänzlich ausgeschlossen. Trotz der Vorzüge billigster Preis.**

Gebr. Poensgen, Düsseldorf.

Ausführliche Prospekte stehen auf Anfrage zur Verfügung.

Vertreter: Civil-Ingenieur ***Wilh. Walz*** *in* ***Karlsruhe.***



G. Kuhn, Stuttgart-Berg,

Maschinen- u. Kesselfabrik, Eisen- u. Gelbgiesserei,

liefert

Dampfmaschinen für alle industriell. Zwecke, elektr. Beleuchtung etc.
liegender und stehender Construction.
Dampfkessel bewährter Systeme, insbesondere mit rauchverzehrender Feuerung.
Locomobilen, Dampfstrassenwalzen,
Wasserwerke jeder Grösse,
Brauereien mit Dampfkochung oder offenem Feuer.
Kühlanlagen und **Eismaschinen**
besten bewährtesten Systems in jedem Umfang. 236.52.

Konstanz, Hôtel Hecht.

Bestempfohlenes Haus in freier Lage am Stadtgarten mit Aussicht auf den See. 2 Minuten vom Bahnhof und Hafen. Mäßige Preise. Pension. 1149.3.2

W. Bührer, Eigentümer.

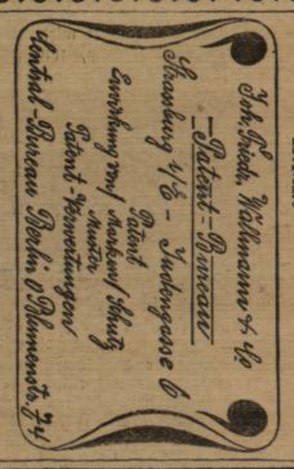
Vorzügliche Jagd- und Feuerwaffen:

Einl. Hinterlader, Centralflinten	von M.	18.—	an
Doppelflinten	„ „	33.—	„
Winchester-**Schrot-Repetiergewehre 6 Schuss**	„	95.—	
Selbstspanner, Büchsen	von „	30.—	an
Grasgewehr, Mod. 71	„	18.50	
Pürschbüchsen, Militärgewehre Modell 88	„	58.—	
Repetierpürschbüchsen, **300 Meter Fleckschuss**	„	78.—	
Dreiläufige Gewehre	von „	140.—	an
Selbstspanner, Dreiläufer mit **automat.** Visir	„ „	230.—	„
Büchsflinten	„ „	100.—	„
Jagdcarabiner	„ „	16.—	„
Percussionsgewehre	„ „	12.—	„
Einläuf. leichte Vogelflinte	„ „	24.—	„
Stockflinten, beste Construction	„ „	27.—	„
Flobert-Scheibenbüchsen	„ „	14.—	„
Knaben-Floberts	„ „	7.—	„
Taschen-Teschings	„ „	2.50	„
Remington, Präcisions-Carabiner	„ „	16.—	„
Scheiben-Pistolen, **Mariette**-Verschluss	„ „	15.50	„
Neueste Repetier-Pistole, **10 Schuss 1000 Meter Visir**	„	90.—	
Luftgewehre	von „	16.50	an
Knabenluftgewehre	„ „	7.50	„
Revolver, Centralfeuer	„ „	7.—	„
Offiziers-Armee-Revolver	„ „	17.—	„
Jagdstöcke	„ „	4.25	„
Rucksäcke	„ „	2.50	„

Munition, Ladeutensilien, Wildlocker, Raubtierfallen etc.

Neuer Prachtkatalog mit über **450 Abbildungen** gegen 20 Pfg. in Briefmarken. (Neueste Waffen in noch nie dagewesener Auswahl), durch das: 2741.26 2

Deutsche Waffen- und Munitionslager
St. Ludwig i. Elsass.



2211.12.6

In romantisch schöner Gegend des bad. Schwarzwaldes ist ein erhöht gelegenes reizendste Aussicht bietendes **herrschaftliches Landhaus** mit 5 Zimmern, Küche, Mädchenstube, 2 Balkons, gewölbten Kellern etc. wegen Wegzug um 12,000 Mark feil und als ein höchst angenehmer Sommeraufenthalt zu empfehlen. — Auskunft durch **Albert Rotzinger** in **Freiburg i. B.** 2766.2.2

9.156.68

Kellner,

jüngere, flotte, **mit** und **ohne** Sprachkenntnisse, für ff. **Jahres- und Saisonstellen**, ferner **Kellneranfänger**, Volontaire, Piccolos u. Lehrlinge in I. Hôtels resp. Restaurant in großer Anzahl gesucht.

Stritters Bureau
(Fr. Koch),
Frankfurt a. M.,
Großer Hirschgr. 22.
Telegrammadr.: **Stritterbüreau, Frankfurtmain.**
Telephon 2090. 2095.—7

Pianino,

vorzügliches Instrument, wenig gespielt ist unter **Garantie billig** zu verkaufen, **Luisenstraße 19 part.** 2769.3.3
Anzusehen zwischen 2 und 3.

26) Russische Reichs-Bodencredit-Bank für den Adel.

Pfandbriefe.

Banque Impériale Foncière de la Noblesse.

Verlosung 28. März. — Rückzahlbar seit 14. Mai 1900.

à 4%. Nr. 51—100 1501—50 3401—50 13551—600 15201—50 20251—300 21601—50 951—22000 23051—100 701—50 801—50 24201—50 28251—300 29901—50 31401—50 36501—50 38201—50 40701—50 44801—900 45351—400 951—46000 52251—300 à Rbl. **100.** — Nr. 951—1000 401—50 601—50 4801—50 8401—50 651—700 11751—800 12101—50 14351—400 651—700 17401—500 20201—360 à Rbl. **300.** — Nr. 1551—600 4301—50 5251—300 6951—7000 9251—300 13051—100 14251—300 17051—100 19101—50 20851—950 24301—50 26901—50 à Rbl. **500.** — Nr. 151—200 3351—400 4901—50 5051—100 7451—500 11651—700 13601—50 14751—800 16851—900 17751—800 19101—50 20251—300 21451—500 26351—400 28101—50 29601—50 30051—100 32601—50 41401—50 45951—46000 47501—50 48451—500 51001—50 451—500 52351—400 851—900 55401—50 à Rbl. **1000.** — Nr. 51—100 à Rbl. **10,000.**

à 3½%. I. Emiss. (Emiss. v. 1897.) Nr. 3901—50 5051—100 6401—50 6501—50 11201—50 13901—50 14601—50 15301—50 601—50 16251—300 501—50 17401—50 601—50 19051—100 23101—50 24251—300 26001—50 28251—300 30151—200 32751—800 33151—200 34151—200 35401—50 37601—50 39301—50 701—50 41551—600 43801—50 49651—700 50151—200 51101—50 451—500 52551—600 54301—50 57701—50 60451—500 62951—63000 65001—50 66851—900 67101—50 73501—50 75451—500 601—50 76901—50 79401—50 80451—500 81251—300 651—700 82051—100 551—600 83101—50 84201—50 85351—400 86251—300 88251—300 951—89000 551—650 90101—50 91951—92000 95551—600 103151—200 à Rbl. **100.** — Nr. 1701—50 801—50 4551—650 5251—300 451—500 7251—300 951—8000 9551—600 10751—800 13601—50 19301—50 20901—50 21201—50 801—50 22301—50 901—50 23101—50 27301—50 28401—50 901—50 29401—50 32851—900 37051—100 38001—50 41151—200 42201—50 45001—50 47651—700 50601—50 51851—900 52001—50 251—300 53901—50 54401—50 63101—200 64701—50 65701—50 801—50 67001—50 68151—200 851—900 69151—200 72651—700 78451—500 79751—800 81001—50 351—400 82151—200 83301—50 401—50 85851—900 86651—700 88001—50 751—800 89501—50 95651—700 951—96000 99301—50 651—700 101451—500 103201—50 104351—400 111951—112000 113801—50 118051—100 401—50 119651—700 120101—50 122851—900 132251—400 135951—136000 141301—50 146151—200 153101—50 155151—200 160201—50 171451—500 196401—50 236551—600 244051—100 255101—50 951—256000 265501—50 299851—900 370051—100 251—300 372501—50 801—50 951—373000 374451—500 751—800 375751—900 376001—50 501—50 901—50 377201—50 501—50 651—700 751—800 378651—700 380001—50 151—200 382001—50 151—200 651—700 383101—50 351—400 501—50 801—900 384051—150 751—800 385101—50 501—50 851—900 386251—300 351—400 501—50 901—50 387201—50 551—600 388151—200 401—50 601—50 951—389000 51—100 501—50 601—50 751—800 951—390000 451—500 751—800 901—50 391301—50 451—500 392101—50 251—300 451—500 393051—100 151—200 501—50 951—394000 à Rbl. **150.** — Nr. 151—200 5251—300 801—900 8051—100 751—800 22101—50 à Rbl. **750.** — Nr. 2701—50 à Rbl. **1000.** — Nr. 351—400 501—50 1201—50 2701—50 901—50 à Rbl. **1500.**

à 3½%. II. Emiss. (Emiss. v. 1898.) Nr. 8101—50 501—50 10901—50 16301—50 17551—600 19651—700 23301—50 551—600 24451—500 801—50 28251—300 31001—50 37901—50 40301—50 47451—500 48251—300 51451—500 58301—50 60001—50 61051—100 à Rbl. **100.** — Nr. 201—50 801—50 5851—900 8051—100 301—50 9701—50 10501—50 851—900 12001—50 17701—50 21951—22000 23101—50 24051—100 451—500 32451—500 33201—50 36101—50 451—500 37701—50 38801—50 46901—50 47751—800 49101—50 50801—50 52001—50 53451—500 77001—50 951—78000 551—600 79951—80000 81501—50 87901—50 92101—50 95101—50 501—600 100301—50 101151—200 551—600 107051—100 109001—50 111151—200 114601—50 701—50 117101—50 601—50 801—50 121401—50 122901—50 123401—50 130651—700 133951—134000 136401—50 137251—300 138351—450 140301—50 701—50 851—900 141851—900 143801—50 146851—900 148151—200 153101—200 156801—50 159951—160000 501—50 164351—400 166851—900 167901—50 168251—300 171151—200 175951—176000 177651—700 181551—600 185351—400 190501—50 195401—50 196251—300 200151—200 201351—400 204051—100 205101—50 206451—500 207301—50 215551—600 801—50 217101—50 219701—50 223401—50 226651—700 232051—150 233201—50 236701—50 240001—50 241301—400 243601—50 244101—50 245151—200 248901—50 255251—300 51—400 51—500 256501—50 257501—50 258801—50 259601—50 951—260000 264001—50 851—900 269601—50 272951—273000 274701—17 281801—50 284151—200 286801—50 287451—500 289201—50 801—50 291851—900 292951—293000 651—700 296201—50 300901—50 302451—550 303501—50 305001—50 306651—700 310951—311000 313901—18 321651—700 323751—800 324951—325000 à Rbl. **150.** — Nr. 4351—62 65—97 5301—50 à Rbl. **750.** — Nr. 5551—600 9851—900 10001—50 101—50 11851—900 13901—50 17201—50 19851—900 21901—50 22251—300 24901—50 26901—50 28601—13 31501—50 32551—600 51—700 33251—300 34651—700 36851—900 37851—900 39851—900 40001—50 42501—50 44003—50 à Rbl. **1000.** — Nr. 2351—400 à Rbl. **5000.** — Nr. 2101—50 451—500 à Rbl. **10,000.**

à 3½%. III. Emiss. (Emiss. v. 1898.) Nr. 701—50 5151—200 6801—900 9851—400 11401—50 12201—25 15451—500 19551—600 23151—200 25701—50 26551—600 28401—50 30651—700 à Rbl. **100.** — Nr. 951—1000 451—500 3251—300 4851—900 5401—50 8701—50 10151—200 11251—300 12651—700 15801—50 20851—900 23301—50 901—50 25651—700 26951—27000 28151—200 30651—700 33201—50 751—800 901—50 34901—35000 37551—600 38751—800 951—39000 43151—200 951—44000 47601—50 48401—50 54701—50 56001—50 57051—100 59401—50 62951—63000 701—50 64601—50 65201—50 66351—400 67801—50 69101—200 73851—900 75301—50 77051—100 81751—800 82701—50 83501 50 87101—50 501—50 801—50 89601—50 91201—50 92901—50 95101—50 751—800 96251—300 801—50 97051—100 401—50 651—700 99001—50 100501—50 102101—50 104351—400 110501—50 651—700 113201—50 114251—300 951—115000 116051—100 451—500 à Rbl. **150.** — Nr. 151—200 651—700 à Rbl. **750** — Nr. **1101**—50 à Rbl. **1000.** — Nr. 1701—50 à Rbl. **1500.**

27) Sachsen-Weimarische Staatsanleihe v. 1856.

Verlosung 23. April. — Rückzahlbar ab 1. Novbr 1900.

Ser. D. Nr. 70 245 46 355 90 481 566 83 627 887 à Thl. **200.** — **Ser. E.** Nr 80 96 401 03 63 502 601 06 717 75 876 917 1058 128 510 612 755 803 10 996 à Thl. **100.** — **Ser. F.** Nr. 38 277 492 612 78 750 883 83 959 1064 187 89 296 463 90 à Thl. **50.** — **Ser. G.** Nr. 162 390 588 660 707 82 88 853 948 97 à Thl. **25.**

28) Transkaukasische Eisenbahn.

3% Obligationen.

Verlosung 16. April. — Rückzahlbar ab 16. Juni 1900.

Nr. 6901—20 8921—40 18741—60 32101—20 35201—20 42001—20 48261—80 49221—40 50081—100 56641—60 58541—60 66741—60 70621—40 75401—20 76861—80 84681—700 85241—60 88541—60 98321—40 110621—37 à Met.-Rbl. **125.** — Nr. 112851—900 135801—50 167951—168000 178601—50 204701—50 205451—500 209651—700 216401—50 235301—50 285101—50 301—50 288401—50 751—800 334901—50 336301—50 348001—50 357701—50 365051—100 379401—50 501—50 424401—50 425451—500 430451—500 442101—50 à Met.-Rbl. **625.**

29) Trockenplattenfabrik auf Actien vorm. Dr. C. Schleussner in Frankfurt a. M.

Genussscheine.

Verlosung 21. April 1900. — Rückzahlbar sofort mit M 200 pro Stück.

Nr. 238 1809 2093 336 3692 4183 747 814 69 5120 6089 7749 8185 9071.

30) Ungarische Hypotheken-Bank.

4% Prämien-Pfandbriefe.

47. Verlosung 15. Mai. — Rückzahlbar ab 15. Aug. 1900.

Gewinn-Ziehung.

Ser. 60 Nr. 76[2]. **Ser. 1299** Nr. 97[1], **Ser. 1543** Nr. 99[3], **Ser. 2203** Nr. 8[3]. **Ser. 2378** Nr. 61[1].

[1] Kr. 70,000, [2] Kr. 3000, [3] Kr. 2000.

Tilgungs-Ziehung.

Ser. 121 142 150 199 822 1206 1223 1648 1763 1769 1799 1977 1996 2057 2501 2543 2729 2888 3308 3383 3705 3706 3770 3829 à Nr. 1—100 à Kr. **200.**

31) Ungarische 100 fl.-Loose v. 1870.

Serien- und Gewinnziehung vom 15. Mai 1900.

Rückzahlbar ab 15. November 1900.

Gezogene Serien (jede Serie enthält 50 Losnummern): 249 264 646 666 714 829 1076 1141 1164 1177 1195 1372 1611 1702 1709 1986 2196 2426 2565 2626 2704 3055 3161 3319 3344 3404 3408 3463 3542 3958 4005 4076 4165 4206 4228 4276 4417 4536 4700 4703 4832 4851 5177 5377 5449 5489 5536 5549 5655 5676 5703 5994.

Gezogene Gewinn-Nummern: Ser. **714** Nr. 7 9, Ser. 1076 Nr. 25, Ser. **1164** Nr. 1[1] 6[4] 36, Ser. **1702** Nr. 48, Ser. **2595** Nr. 12 17[4], Ser. **3319** Nr. 20, Ser. **3404** Nr. 18, Ser. **3408** Nr. 2, Ser. **3542** Nr. 28[4], Ser. 3958 Nr. 26, Ser. 4206 Nr. 47, Ser. 4228 Nr. 5, Ser. 4851 Nr. 36[4], Ser. **5377** Nr. 27 39 50, Ser. **5489** Nr. 26, Ser. **5655** Nr. 45[3], Ser. **5676** Nr. 19[1], Ser. **5703** Nr. 12 38.

[1] Kr. 200,000, [2] Kr. 20,000, [3] Kr. 10,000, [4] Kr. 2000, Nummern ohne hochstehende Ziffern à Kr. **1000.** — Alle übrigen Nummern der gehobenen Serien gewinnen je 320 Kronen.

32) Venezolanische 5% Anleihe v. 1896.

Verlosung 26. April. — Rückzahlbar ab 30. Juni 1900.

Nr. 317 52 53 450 672 1142 211 32 40 511 648 750 832 44 2036 37 197 274 472 643 3731 4283 556 72 713 21 940 5069 81 188 246 558 639 6016 184 238 332 38 486 597 605 744 849 7099 289 462 591 682 784 807 8266 368 424 562 985 9004 188 281 336 462 615 61 708 74 920 10052 73 503 910 11009 392 532 74 627 29 752 815 79 12220 359 84 475 757 85 13017 347 431 563 879 949 14247 91 320 27 60 753 854 69 92 15182 274 461 70 899 16203 27 17069 409 721 807 999 18062 204 422 19021 355 94 648 76 786 à Bolivares **500.** — Nr. 20294 345 454 731 92 21013 51 114 269 357 92 440 521 22219 67 481 595 647 23030 96 314 431 774 979 24337 451 66 25146 318 449 509 11 30 608 730 52 66 26073 312 37 85 431 541 622 727 921 26 27 93 94 27092 688 849 961 28226 520 707 957 29120 550 30028 249 81 308 829 72 975 31226 95 354 60 538 717 87 804 53 32157 89 97 319 475 784 33458 75 79 715 811 22 34123 81 238 76 586 917 35687 991 36066 200 433 675 769 897 963 37010 480 545 615 72 978 38050 235 637 712 880 39508 49348 429 36 540 78 650 41161 276 331 418 87 501 21 978 42329 73 492 43914 44057 406 38 579 633 874 922 80 45003 77 465 887 46247 62 445 726 33 932 47045 341 424 52 500 685 715 858 48039 131 340 662 746 49378 406 99 523 678 714 32 36 51 925 65 50156 70 314 408 532 49 703 28 51216 33 376 744 904 à Bolivares **1000.** — Nr. 52126 57 328 442 767 870 à Bolivares **5000.** — Nr. 53092 116 à Bolivares **10,000.**

33) Wormser Brauhaus vorm. Oertge.

4½% Obligationen.

1. Verlosung 24. April. — Rückzahlbar ab 1. Juli 1900

Lit. A. Nr. 49 73 à M **1000.** — **Lit. B.** Nr. 185 330 78 450 78 88 à M **500.**

34) Zeche Friedlicher Nachbar in Linden a. d. Ruhr.

Obligationen.

Verlosung 28. April 1900. — Rückzahlbar ab 2. Jan. 1901.

Nr. 17 24 55 91 110 28 36 84 92 201 34 36 48 49 82 95 329 45 59 76 411 85 88 514 46 96 602 32 66 80 84 705 25 62 80 82 85 839 96 907 08 16 18 22 23 36 40 66 76 1000 à M 600. — Nr. 1014 58 57 73 76 77 114 16 71 77 à M 1000.

Restanten: Nr. 4 263 700 881 955 57 à M **600.**

35) Zwickau-Oberhohndorfer Steinkohlenbau-Verein.

Schuldscheine v. 1895.

Verlosung 12. Mai. — Rückzahlbar ab 31. December 1900.

Nr. 21 74 79 80 83 98 115 49 76 203 30 323 39 73 84 413 54 60 74 513 31 48 55 66 85 608 12 34 50 52 86 731 55 83 823 25 36 40 44 52 70 960 1011 30 39 64 70 107 16 19 47 58 200 40 41 87 93 343 67 426 à M 300. — Nr. 1522 606 10 59 89 702 78 79 83 828 31 65 916 83 89 96 2000 39 40 57 72 88 166 72 93 95 201 10 83 93 99 332 61 74 400 10 27 45 65 76 575 83 92 96 à M **500.**

Restanten: Anl. v. 1868. Nr. 951. — **Anl. v. 1895.** Nr. 16 29 30 300 38 565 654 55 723 850 67 77 941 73 1181 98 230 317 418 19 27 38 à M **300.** — Nr. 1617 846 915 80 à M **500.**

Verloosungs-Beilage
zur
„Badischen Landeszeitung“.

No. 21. **Samstag, den 26. Mai** **1900.**

Inhalt.

1) Actien-Brauerei zum Bayerischen Löwen vormals A. Mathäser in München.
2) Actien-Ges. für Buntpapier- und Leimfabrication in Aschaffenburg.
3) Actien-Ges. für Maschinenpapierf. in Aschaffenburg.
4) Allg. Deutsche Credit-Anstalt in Leipzig.
5) Amsterdamer Industrie-Palast 10 fl.-Loose.
6) Ansbach-Gunzenhausener 7 fl.-Loose von 1856.
7) Badisches 4proc. Eisenbahn-Präm.-Anl. von 1867.
8) Bamberger Stadt-Obligationen von 1883.
9) Berliner Electricitäts-Werke.
10) Bockenheimer 3½proc. Stadt-Anleihe von 1889.
11) Bruchsaler Stadt-Schuldverschreibungen v. 1895.
12) Brüsseler 2½proc. 100 Fr.-Loose von 1886.
13) Communalbank des Königreichs Sachsen.
14) Dortmunder Bergbau-Gesellschaft.
15) Erste Temesvarer Sparcassa, Pfandbriefe.
16) Freiburg (Baden) Stadt-Anleihen.
17) Genueser 150 Fr.-Loose von 1869.
18) Karlsruher 3proc. Stadt-Schuldverschreibungen.
19) Lemberg-Czernowitz-Jassy-Eisenbahn.
20) Oesterreich. allgem. Boden-Credit-Anstalt.
21) Ostender 100 Fr.-Loose von 1898.
22) Pariser 4proc. 500 Fr.-Loose von 1875.
23) Portland-Cement-Werk Heidelberg vorm. Schifferdecker & Söhne in Heidelberg.
24) Reutlinger 3½proc. Stadt-Obligationen.
25) Rheinische Provinzial-Anleihescheine.
26) Russische Reichs-Bodencredit-Bank für den Adel.
27) Sachsen-Weimarische Staats-Anleihe von 1856.
28) Transkaukasische Eisenbahn.
29) Trockenplattenfabrik auf Actien vormals Dr. C. Schleussner in Frankfurt a. M.
30) Ungarische Hypotheken-Bank.
31) Ungarische 100 fl.-Loose von 1870.
32) Venezolanische 5proc. Anleihe von 1896.
33) Wormser Brauhaus vormals Oertge.
34) Zeche Friedlicher Nachbar in Linden a. d. Ruhr.
35) Zwickau-Oberhohndorfer Steinkohlenbau-Verein.

1) Actien-Brauerei zum Bayerischen Löwen vormals A. Mathäser in München.

4½% Schuldverschreibungen.

Verlosung 1. Mai. — Rückzahlbar ab 1. Nov. 1900.

Lit. A. Nr. 38 72 à M 2000. — **Lit. B.** Nr. 3 97 179 207 47 à M 1000. — **Lit. C.** Nr. 56 92 à M **500.**

2) Actiengesellschaft für Buntpapier- und Leimfabrication in Aschaffenburg.

4% Prioritäts-Obligationen.

Verlosung 28. April. — Rückzahlbar ab 1. Juli 1900.

Lit. A. Nr. 29 32 44 114 58 67 à M 2000. — **Lit. B.** Nr. 224 35 47 48 70 323 66 85 421 69 518 26 à M **1000.** — **Lit. C.** Nr. 640 67 705 30 71 81 901 23 31 76 83 93 à M **500.**

3) Actiengesellschaft für Maschinenpapierfabr. in Aschaffenburg.

4½% Prioritäts-Obligationen.

Verlosung 28. April. — Rückzahlbar ab 30. Sept. 1900.

Lit. A. Nr. 3 24 37 70 77 89 à M 2000. — **Lit. B.** Nr. 236 39 318 38 51 400 21 28 96 508 10 60 à M **1000.** — **Lit. C.** Nr. 623 56 95 770 836 41 76 82 92 929 69 78 à M **500.**

4) Allg. Deutsche Credit-Anstalt in Leipzig.

Pfandbriefe.

Verlosung 27. April. — Rückzahlbar ab 1. Juli 1900.

à 4% Ser. VI. Lit. A. Nr. 187 90 285 302 55 683 747 896 930 35 97 1400 529 52 631 52 67 91 793 913 2008 52 120 28 223 29 422 766 893 3186 98 330 408 555 625 76 85 89 767 807 26 89 957 à M 500. — **Lit. B.** Nr. 14 78 110 402 13 97 618 727 46 936 96 à M 1000.

à 4% Ser. VII. Lit. A. Nr. 100 32 227 86 397 678 724 862 1133 99 738 42 71 2498 541 60 610 60 84 706 831 85 3036 80 123 34 228 404 626 791 841 à M 500. — **Lit. B.** Nr. 148 314 493 523 610 719 1035 133 56 429 39 88 668 718 833 913 22 2002 74 248 308 750 801 à M **1000.**

à 4% Ser. VIII. Lit. A. Nr. 10 294 484 820 983 1122 93 550 2386 813 3153 340 64 495 à M 500. — **Lit. B.** Nr. 41 342 682 947 1273 483 747 87 2132 391 512 à M **1000.**

à 4% Ser. IX. Lit. A. Nr. 123 565 614 888 1022 34 163 342 422 48 562 82 754 989 2061 615 721 867 938 39 59 3086 246 673 724 961 4389 541 622 763 842 951 5487 546 616 79 769 6196 281 318 55 418 51 811 7161 86 219 35 322 681 852 977 à M 500. — **Lit. B.** Nr. 118 213 23 322 58 402 610 53 748 81 915 1149 96 212 373 92 2084 125 519 43 46 764 804 3354 558 639 84 963 4104 217 305 63 463 919 30 5120 556 608 64 à M **1000.**

à 4% Ser. XII. Lit. Aa. Nr. 6 60 à M **5000.** — **Lit. A.** Nr. 28 104 225 87 340 510 57 79 790 998 1061 67 114 46 à M **1000.** — **Lit. B.** Nr. 88 291 348 56 529 647 76 732 827 98 à M **500.**

Die planmässig am 1. Juli 1900 zu amortisirenden 3½% Pfandbriefe Ser. X. und XI. werden nicht durch Auslosung bestimmt, sondern durch Rückkauf erworben.

Restanten: à 4% Ser. VI. Lit. A. Nr. 145 379 81 82 539 888 942 1004 140 208 18 407 777 2490 501 801 957 3030 154 425 704 65 91 984. — **Lit. B.** Nr. 47 111 445 973. — **à 4% Ser. VII. Lit. A.** Nr. 276 398 649 822 1602 718 2634 704 16 76 80 3138 71 302 89 416 520 660 66 74 93 882 83 89. — **Lit. B.** Nr. 114 531 32 82 2488 802 3000. — **à 4% Ser. VIII. Lit. A.** Nr. 54 154 96 383 410 1016 19 141 85 204 459 694 794 2432 3262 928. — **Lit. B.** Nr. 206 437 2543 646 774 869 945. — **à 4% Ser. IX. Lit. A** Nr. 984 1517 606 855 2149 553 737 946 3819 42 4498 5052 53 146 431 617 78 886 6042 228 30 38 40 47 57 663 64 7287 429. — **Lit. B.** Nr. 931 33 98 1821 60 955 2061 362 3057 409 10 788 4275 407 45 5568. — **à 3½% Ser. X. Lit. B.** Nr. 239. — **à 3½% Ser. XI. Lit. Aa.** Nr. 158. — **Lit. A.** Nr. 1131 50 284 2758 4361. — **Lit. B.** Nr. 173 86 335 1133 355 462 2909. — **à 4% Ser. XII. Lit. A.** Nr. 130 385. — **Lit. B.** Nr. 4 109 419 89.

5) Amsterdamer Industrie-Palast fl. 10 Lose.

67. Präm.-Verlosung 1. Mai. — Rückzahlbar ab 1. August 1900.

Von den am 1. April d. J. gezogenen Serien gewinnen:

Ser.	Nr.	Ser.	Nr.	Ser.	Nr.	Ser.	Nr.	Ser.	Nr.
413	2	**1064**	1	**1628**	21	**2773**	23	**3068**	24
	14		9		22	**2785**	2	**3112**	1
	22		14	**1706**	13		4		9[4]
	23		16	**1904**	1		5		17
543	1		20		14		8		18
	4		24		25		9	**3178**	2
	17	**1183**	4	**2042**	—		19		4[2]
602	7		7	**2452**	12		21		19
	8		17		14		23	**3299**	1
	11		25		16		25		9[2]
	14	**1197**	17		21	**2864**	9		13
	17		21	**2721**	4		13[4]		17
671	14		23		5		16		21[5]
	22[4]	**1239**	8		7[3]	**2989**	3		22
1030	3		10[5]		11		25	**3329**	8
	4		11		18	**3039**	9[5]		11
	6[4]		14	**2773**	2		10		14
	11[3]	**1372**	1[3]		3		11		15
	16		11		5		12		17
	17[5]		12		7		14		25
	23		19[1]		16	**3068**	17[5]	**3990**	4
1048	13	**1628**	4		20		18		15
	15								

[1] fl. 5000, [2] fl. 1000, [3] fl. 250, [4] fl. 100, [5] fl. 50, Nummern ohne hochstehende Ziffern à fl. 28. — Alle übrigen in vorstehenden Serien enthaltenen Nummern à fl. **21.**

6) Ansbach-Gunzenhausener 7 fl.-Loose von 1856.

Serienziehung vom 15. Mai 1900.

Ser. 189 321 463 545 548 578 595 611 641 647 689 1066 1073 1250 1344 1473 1617 1691 1738 1788 **1818 1830 1866 2012 2163 2201 2298 2347 2376** 2393 2401 2845 2883 3012 3038 3111 3213 3371 3515 3564 3623 3641 3644 3664 3849 3856 3876 3935 4048 4171 4263 4296 4314 4374 4553 4572 4610 4787.

Die Gewinnziehung findet am 15. Juni 1900 statt.

7) Badisches 4proc. Eisenbahn-Prämien-Anlehen vom Jahre 1867.

Serienziehung vom 2. April 1900.

Ser. 13 306 321 375 378 387 406 431 482 541 577 601 614 656 662 665 666 718 749 809 812 859 873 962 968 987 998 1043 1053 1079 1140 1254 1320 1328 1353 1432 1468 1550 1645 1698 1725 1774 1776 1784 1795 1833 1862 1866 1870 1902 1905 1940 1977 2022 2053 2091 2143 2149 2194 2274 2361 2364 2374.

Die Gewinnziehung findet am 1. Juni 1900 statt

8) Bamberger Stadt-Obligationen v. 1883.

17. Verlosung 3. Mai. — Rückzahlbar ab 1. August 1900.

Lit. A. Nr. 39 143 69 274. — **Lit. B.** Nr. 94 195 413 92 98. — **Lit. C.** Nr. 70 86 89 127 69. — **Lit. D.** Nr. 16 112 88 334 38.

Restant: Lit. D. Nr. 97.

9) Berliner Elektricitäts-Werke.

4% Theil-Schuldverschreibungen.

Verlosung 25. April. — Rückzahlbar ab 1. Oct. 1900

Lit. A. Nr. 1 37 42 86 104 18 42 74 90 263 97 300 30 35 37 40 42 52 94 416 28 43 53 546 60 600 35 36 42 738 44 72 75 77 99 816 24 29 55 73 74 76 82—85 96 902 22 49 51 59 1008 13 64 67 110 30 72 93 94 267 92 95 96 301 02 25 26 57 418 53 57 59 549 59 60 73 89 682 88—90 762 66 67 842 43 958 63 80 2062 74 75 144 203 04 16 73 84 320 66 87 93 436 37 558 75 78 610 68 79 95 701 12 28 43 88 89 90 92 93 820 36 61 909 23 66 76 82 3007 13 22 47 98 135 41 52 80 208 15 36 54 388 405 06 51 70 79 560 608 36 67 86 728 36 46 69 840 89 91 937 38 51 4012 25 26 85 117 58 57 61 208 54 69 78 82 84 305 20 23 27 30 40 42 400 04 09 10 11 32 44 88 94 95 501 50 68 601 14 23 717 65 76 817 42 93 900 10 15 16 23 80 5003 10 16 48 71 110 16 17 216 48 58 60 81 330 à M **1000.**

Lit. B. Nr. 5354 70 402 08 22 33 53 74 81 548 49 56 604 18 34 44 67 96 725 38 44 68 807 08 35 41 42 45 70 86 89 918 22 45 55 6039 87 93 102 40 95 204 29 61 68 79 82 93 95 389 485—87 96 522 39 54 70 654 66 734 802 11 17 48 64 95 985 88 7034 53 57 82 138 49 52 89 91 93 98 201 21 32 59 74 93 99 342 413 55 527 72 73 77 94 608 32 748 56 67 77 84 87 90 800 42 78 948 79 87 90 8018 80 81 105 06 12 66 67 75 98 204 96 330 40 41 71 96 465 86 506 34 70 87 96 602 37 57—60 69 701 02 04 95 852 98 911 24 9009 17 19 136 73 76 205 21 42 463 80 96 501 25 51 56 58 70 658 64 68 77 93 702 03 38 43 67 91 819 38 916 17 49 70 88 10007 17 18 35 [illegible] 89 103 04 13 64 96 206 20 29 40 41 49 83 309 21 32 47 406 08 27 32 50 56 68 96 507 —09 19 44 92 612 46 47 à M **500.**

Restanten: Lit. A. Nr. 165 68 70 77 222 46 349 753 1026 101 03 271 522 26 624 37 2085 138 39 347 456 593 643 791 802 954 3255 56 4279 539 667 92 93 97 880 903 5233 34 36 78. — **Lit. B.** Nr. 5463 547 66 662 764 69 806 79 6083 373 493 595 660 62 879 932 7215 362 497 503 04 766 85 8238 500 768 9111 12 272 711 19 33 39 41 57 893 997 10003 224 85 320 48 611 58.

10) Bockenheimer 3½% Stadt-Anl. v. 1889.

Verlosung 19. April. — Rückzahlbar ab 31. Dec. 1900.

Anl. v. M 1,270,000 Lit. A. Nr. 42 134 36 à M 2000. — **Lit. B.** Nr. 190 255 325 29 38 411 à M 1000. — **Lit. C.** Nr. 63 68 408 39 570 725 53 55 66 à M **500.** — **Lit. D.** Nr. 39 51 190 210 15 43 47 à M **200.**

Wasserwerk-Anlehen Lit. Aa. Nr. 42 M 2000. — **Lit. Ba.** Nr. 66 87 à M 1000. — **Lit. Ca.** Nr. 19 43 150 73 221 54 313 86 à M **500.** — **Lit. Da.** Nr. 69 72 102 03 à M. **200.**

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

11) Bruchsaler Stadt-Schuldverschreibungen v. 1895.

Verlosung am 2. Mai. — Rückzahlbar ab 1. Oct. 1900.

Lit. A. Nr. 39 75 77 82 92 102 34 222 52 53 69 72 304 09 11 28 34 430 45 47 54 61 71 84 92 93 521 630 45 54 68 70 74 79 83 88 99 701 18 19 29 41 47 96 838 53 56 84 85 90. — **Lit. B.** Nr. 39 92 117 36 37 52 85 216 42 62 84 89 99 340 44 55 62 67 429 35 38 40 47 49 71 77 90 500 42 43 52 58 610 18 45 60 66 69 97 727 36 43 57 842 93 96 901 22 68 86 87 94. — **Lit. C.** Nr. 58 62 77 78 111 30 36 37 58 61 73 75 87 239 49 58 61 66 85 86 92 363 77 91 95. — **Lit. D.** Nr. 1 2 25 39 74 91 106 11 43 76.

12) Brüsseler 2½% fr. 100 Lose v. 1886.

81. Serien- und Prämien-Verlosung 15. Mai 1900. — Rückzahlbar ab 2. Januar 1901.

Serien und Gewinne:

Ser.	Nr.	Ser.	Nr.	Ser.	Nr.	Ser.	Nr.	Ser.	Nr.
66	11^{5}	18809	20^{5}	39662	—	70254	—	88796	—
	21^{5}	22849	—	42073	1^{3}	73871	9^{5}	89105	—
348	—	23506	2^{5}	42628	—	73927	—	90516	—
1192	—		10^{4}	44487	19^{5}	74180	—	90824	—
1943	14^{5}	25436	—	48114	17^{4}	74928	—	90944	—
3029	9^{5}	26879	5^{5}	54387	—	75561	—	91366	12^{3}
7822	—		20^{5}	55642	—	76861	—	94015	—
8452	—	27318	17^{5}	59274	13^{5}	78149	—	96939	—
9164	—	28772	—	59947	—	79428	—	99059	—
10188	2^{5}	29810	—	61646	—	79879	7^{5}	99539	2^{5}
12344	17^{5}	29815	—	61828	10^{5}	81932	—	100125	—
12689	—	30101	—	61921	—	82369	—	102312	—
15099	—	31026	12^{5}	64430	—	82983	—	104639	—
15603	—		21^{5}	67241	—	84880	—	106296	—
15859	—	32901	—	68374	—	85565	—	106722	6^{1}
17526	—	37167	—	68582	6^{5}	87571	—	111102	—
18284	—	38062	—	69163	—	88721	—		

[1] fr. 25,000, [2] fr. 1000, [3] fr. 500, [4] fr. 250, [5] fr. 150. — Alle übrigen in vorstehenden 80 Serien enthaltenen Nummern à fr. 110.

13) Communalbank des Königreichs Sachsen.

Anlehnsscheine.

Verlosung 9. Mai. — Rückzahlbar ab 1. Juli 1900.

à 4% Ser. III. Nr. 13 95 249 73 93 311 442 546 74 658 69 791 826 1039 191 356 82 450 585 722 830 67 76 94 2059 2142 75 277 340 67 406 3010 100 21 207 374 423 684 704 943 4247 74 386 838 57 982 5038 139 92 216 99 317 86 443 57 99 676 719 24 40 909 6083 87 361 66 72 654 98 716 7115 56 416 19 570 8054 141 398 555 62 801 40 937 54 9167 281 94 783 850 71 903 à M 500.

à 4% Ser. VII. Lit. A. Nr. 224 84 335 96 439 506 49 709 874 1038 94 384 644 712 62 874 83 977 2260 72 86 388 459 71 591 629 706 34 802 12 906 à M 1000. — **Lit. B.** Nr. 18 114 269 80 82 305 34 466 98 566 793 882 939 1009 159 386 429 69 522 77 86 692 778 990 2007 89 93 142 323 80 94 462 66 616 65 89 779 3290 435 68 552 671 782 à M 500.

à 4% Ser. VIII. Lit. AA. Nr. 66 240 312 59 à M 5000. — **Lit. A.** Nr. 149 56 256 62 484 93 551 53 696 732 40 1082 179 82 93 344 695 757 823 27 35 97 2312 54 661 68 756 848 3022 29 178 81 227 68 à M 1000. — **Lit. B.** Nr. 18 238 47 89 303 04 41 99 559 735 79 944 1066 309 40 404 514 605 07 742 829 34 2118 51 281 387 451 à M 500.

NB. Die planmässig am 1. Juli 1900 zu amortisirenden 3½% Anlehnsscheine Ser. IX. und X. sind nicht durch Auslosung bestimmt, sondern durch Rückkauf erworben worden.

Restanten: à 4% Ser. III. Nr. 1482 852 2664 728 3880 4553 5077 361 87 6533 630 7598 956 8109 52 9225 348 580 821 à M 500. — **à 4% Ser. VII. Lit. A.** Nr. 458 503 788 1268 79 441 42 50 913 2673 796 à M 1000. — **Lit. B.** Nr. 628 59 1021 85 707 30 67 2211 23 3937 à M 500. — **à 4% Ser. VIII. Lit. A.** Nr. 583 925 1031 697 786 917 64 2792 à M 1000. — **Lit. B.** Nr. 226 577 745 76 1358 466 563 2173 75 76 à M 500. — **à 3½% Ser. X. Lit. A.** Nr. 306 573 à M 1000. — **Lit. B.** Nr. 147 236 405 630 84 à M 500.

14) Dortmunder Bergbau-Gesellschaft.

Jetzt Gewerkschaft General.

4½% Theilschuldverschreibungen.

Verlosung 3. Mai 1900. — Rückzahlbar ab 2. Januar 1901.

Nr. 11 12 15 93 111 12 53 54 329 31 53 58 72 408 04 18 68 69 89 90 91 92 98 566 654 55 732 78 84 810 11 39 57 958 64 1029 156 207 30 59 60 326 31 35 412 à M 600.

Restant: Nr. 220.

15) Erste Temesvarer Sparcassa, Pfandbr.

21. Verlosung 28. April. — Rückzahlbar ab 1. Nov. 1900.

5% 38jähr. Pfandbriefe. Ser. A. Nr. 49 161 247 à fl. 1000. — Nr. 305 16 à fl. 500. — Nr. 124 235 302 41 à fl. 100.

4½% 40jähr. Pfandbriefe. Ser. B. Nr. 591 772 914 1576 678 2050 388 522 à fl. 1000. — Nr. 76 237 347 425 à fl. 500. — Nr. 287 387 567 603 897 917 1005 à fl. 100.

Restanten: à 5%. Nr. 212 29 383 597 702 à fl. 1000. — Nr. 206 07 14 313 14 à fl. 500 — Nr. 137 38 96 245 63 68 99 311 80 82 à fl. 100. — **à 4½%.** Nr. 144 342 937 1136 386 2313 à fl. 1000. — Nr. 12 33 44 99 252 85 316 37 48 516 679 1030 à fl. 500. — Nr. 142 239 320 793 958 94 1055 90 à fl. 100.

16) Freiburg (Baden) Stadt-Anleihen.

Verlosung 2. April 1900. — Rückzahlung der Schuldverschreibungen v. 1881 ab 1. October 1900, v. 1884 und 1890 ab 1. December 1900, v. 1888 ab 1. August 1900, v. 1894 ab 1. November 1900.

Anl. v. 1881. Lit. A. Nr. 76 108 24 86 96 247 97 352 67 405 79 à M 2000. — **Lit. B.** Nr. 119 58 227 35 86 89 96 331 411 82 564 644 717 19 827 59 83 à M 1000. — **Lit. C.** Nr. 6 76 139 91 219 40 351 72 401 83 569 à M 500. — **Lit. D.** Nr. 68 72 87 180 352 79 404 32 56 67 90 à M 200.

Anl. v. 1884. Lit. A. Nr. 81 99 117 à M 2000. — **Lit. B.** Nr. 10 11 59 63 120 71 281 389 424 567 675 775 884 922 62 92 1059 63 123 à M 1000. — **Lit. C.** Nr. 60 241 48 337 62 90 470 81 545 68 620 71 797 815 22 907 34 98 1145 48 223 26 73 472 79 537 64 à M 500. — **Lit. D.** Nr. 1 38 44 105 09 224 314 29 401 535 77 608 44 722 38 à M 200.

Anl. v. 1888. Lit. A. Nr. 20 35 91 à M 2000. — **Lit. B.** Nr. 149 204 91 381 422 66 569 604 25 41 42 53 747 806 65 1018 29 30 107 à M 1000. — **Lit. C.** Nr. 2 13 66 107 28 34 71 75 269 679 91 96 98 732 38 826 68 87 941 1058 401 à M 500. — **Lit. D.** Nr. 6 13 27 65 138 212 21 311 35 96 490 507 33 601 à M 200.

Anl. v. 1890. Lit. A. Nr. 40 128 232 58 61 378 416 65 70 à M 2000. — **Lit. B.** Nr. 28 76 144 65 310 42 82 89 90 720 22 84 800 902 11 86 1075 134 à M 1000. — **Lit. C.** Nr. 92 241 62 330 494 502 631 34 770 73 813 977 90 à M 500. — **Lit. D.** Nr. 13 14 96 164 206 09 70 91 340 462 à M 200.

Anl. v. 1894. Lit. A. Nr. 118 38 344 426 27 533 63 79 à M 2000. — **Lit. B.** Nr. 20 52 53 63 123 258 483 762 86 942 88 93 1070 88 à M 1000. — **Lit. C.** Nr. 97 110 26 270 77 491 511 54 624 51 787 807 99 à M 500. — **Lit. D.** Nr. 233 40 462 67 96 à M 200.

Restanten: Anl. v. 1881. Lit. A. Nr. 128. — **Lit. B.** Nr. 141 332 525 774 836. — **Lit. D.** Nr. 376. **Anl. v. 1884. Lit. B.** Nr 349. — **Lit. C.** Nr. 1076. — **Lit. D.** Nr. 127.

17) Genueser fr. 150 Lose v. 1869.

61. Verlosung 1. Mai. — Rückzahlbar ab 1. Aug. 1900.

Nr. 24 39 59 66 130 42 453 87 516 31 687 89^{5} 848 70 91 924 1071 97 99 180 411 94 554 672 858 99 947 93 2314 408 605 735 45 98 3141 220 38 390 413 58 514 665 83 90 768 85 924 82 99 4095 110 203 302 14^{7} 54 81 489 585 89 697 700 09 68 79 826 28 81 84 941 5062 216 326 38 426 94 506^{4} 40 696 736 86 879 905 32 83 6094 169 88 312 32 64 694 814 98 911 94 7089 102 07 39 228 33 367 457 61 79 534 720 51 818^{7} 81 927 64 8013 131 67 274 400 607 728 831 9039 197 210^{7} 45 344 561 608 752 82 882 10115 77 242 311 562 613 722 84 95 923 11079 80 90 97 109 25 336 404 565 621 67 707 29 62 858 99 988 12047 76 150 348 477 512 697 761^{1} 809 926 13082 112 50 84 251 87 320 37 515 30 708 76 89 909 47 14535 38 64 614 17 780 86 951 15021 130 316 498^{7} 534 60 642 921 16418 593 630 34 37 720 33 840 86 941 17066 228 313 99 413 28 511 51 75 78 658 96 703 78 801 04 939 18119 351 659 63 702 22 983 19175 88 296 386 454 96 541 46 685 776 877 84 20006 95 208 71 81 569 72 674 808 51 64 952 21167 292 95 856 71 423 81 598 642^{5} 22067 180^{5} 275 403 567 82 835 979 23004 46 119 31 220 386 660 768 800 979 24006 153^{4} 188 417 70 643 87 755 25066 269 753 848 975 77 26007 42 81 347 414 573 616 48 867 928 56 27089 142 45 80 252 363 492 617 21 922 43 28014 39 329 37 57 487 568 665 81 717 69 80 803 29077 171 360 68 71 533 62 601 714 892 975 30070 254 350 437 521 28 642 88 89 835 59 78 922 31031 104 60 308 13 76 418 49 64 542 50^{5} 57 668 804 30 41 962 32027 108 290 420^{7} 75 81 501 08 55 94 676 865 971 33028 31 33 34 63 146 326 41 70 595 724 34127 66 213 490 574 609 46 69 718 20 805 35035 93 382 564 622 814 911 68 36050 240 45 75 78 835 592 602 31 719 908 37024 179 252 45 357 66 77 91 579 606 708 933 38537 97 617 36 37

730 923 31 67 78 39059 335 98 533 48 52 601 40003 68 158 225 73 94 543 632 57 761 41018 84 265 70 71 315 440 71 506 16 32 601^{5} 40 704 922 42004 05 104 15 594 665 97 959 74 43251 343 66 487 526 85 93 710 68 806 44024 123 38 58 338^{6} 402 05 63 657 78 88 715 952 45365 68 88 484 93 540 66 90 643 67 789 808 18 23 55 82 95 46133 39 224^{5} 380 427 513 18 725 58 78 833 75 903 52 77 [7] 47004 58 59 195 243 435 532 861 64 81 962 48025 [7] 169 76 282 322 26 68 412 512 41 57 627 64 744 888 99 921 49028 40 59 91 109 37 234 67 311 43 409 50114 235 376 621 53 58 99 892 51620 59 893 909 52041 116 439 79 707 813 53095 127 54 222 23 57 74 90 325 62 418 88 608 731^{4} 90 984 54069 90 213 22 43 370 405^{4} 65 517 27 855 55065 120 26 50 262 89 90 385 426 554 740 79 975 56263 91 412 544 719 914 34 50 57050 355 489 546^{5} 621 55 914 58087 236 365 448 523 99^{5} 662 719 877 89 917 59034 103 89 223 77 499 735 37 807 919 72 92 60081 155 99 301 18 436 549 50 705 69 847 914 90 61035 255 314 53 436 543 737 53 862 62142 209 308 49 539 842 85 915 63010 51 136 200 25 39 341 87^{5} 446 517 30 69 718 51 74 991 64042 65 112 63 75 249 371 454 78 596 833 930 70 65029 49 127 80 275 423 82 99 787 66004 20 126 65 460 77 99 516 820 54 952 54 67062 82 129 42 76 332 87 473 504 618 24 725 948 99 68098 152 88 217 31 348 68 402 27 543 58 852 989 69006 108 19 29 91 209 37 74 338 436 503 745 841^{7}.

[1] fr. 50,000, [2] fr. 5000, [3] fr. 2500, [4] fr. 1000, [5] fr. 500, [6] fr. 285, [7] fr. 250, Nummern ohne hochstehende Ziffern à fr. 185.

18) Karlsruher 3% Stadt-Schuldverschreib.

Verlosung 10. Mai 1900. — Rückzahlbar Anl. v. 1886 und 1889 ab 1. November 1900, Anl. v. 1896 ab 1. December 1900, Anl. v. 1897 ab 1. September 1900.

Anl. v. 1886. Lit. A. Nr. 37 47 140 51 68 207 45 347 98 505 633 718 26 809 59 75 906 44 1033 48 66 68 71 177 90 91 200 80 435 633 65 78 718 38 49 84 95 885 909 36 à M 2000. — **Lit. B.** Nr. 95 242 54 85 332 408 28 503 41 50 615 24 59 79 94 710 30 815 41 947 1112 209 12 57 808 27 46 456 515 614 30 32 35 82 735 76 808 39 910 2007 17 154 73 90 232 89 312 400 92 559 607 715 801 40 50 59 68 87 985 3105 10 230 81 303 403 47 49 67 83 619 32 73 77 722 821 24 28 58 961 4025 30 41 111 34 73 79 85 307 66 68 89 536 44 609 718 827 à M 1000. — **Lit. C.** Nr. 23 159 81 86 248 99 306 16 18 404 24 39 530 39 52 54 826 971 78 1019 149 273 306 38 78 95 430 94 98 525 38 84 623 26 778 821 41 68 82 2038 116 25 62 77 289 328 53 433 59 576 664 81 909 16 50 87 à M 500. — **Lit. D.** Nr. 22 140 43 237 73 338 68 400 23 42 44 84 598 658 736 908 57 72 82 93 1025 59 70 153 82 305 88 432 41 506 15 605 30 35 67 760 802 46 95 948 56 92 2060 62 144 90 301 415 18 66 à M 200.

Anl. v. 1889. Lit. A. Nr. 104 09 58 66 77 278 517 47 607 75 93 747 66 807 24 38 à M 2000. — **Lit. B.** Nr. 34 53 74 115 355 415 662 718 23 49 64 65 812 904 47 48 1007 48 285 306 32 422 31 39 92 552 89 92 à M 1000. — **Lit. C.** Nr. 2 126 80 91 226 302 426 50 71 79 558 64 681 735 57 874 à M 500. — **Lit. D.** Nr. 89 344 65 80 401 09 35 40 43 540 48 53 97 602 71 à M 200.

Anl. v. 1896. Lit. A. Nr. 90 104 54 85 219 25 43 333 419 à M 2000. — **Lit. B.** Nr. 34 56 281 93 309 21 85 à M 1000. — **Lit. C.** Nr. 41 151 58 80 250 367 à M 500. — **Lit. D.** Nr. 62 210 321 52 73 à M 200.

Anl. v. 1897. Lit. A. Nr. 76 82 254 415 32 46 92 667 84 732 73 88 843 63 1015 92 96 105 70 271 à M 2000. — **Lit. B.** Nr. 58 168 217 37 372 469 82 632 778 846 à M 1000. — **Lit. C.** Nr. 8 158 275 307 494 531 34 83 à M 500. — **Lit. D.** Nr. 10 27 318 410 77 à M 200.

Restanten: Anl. v. 1886. Lit. A. Nr. 67. — **Lit. B.** Nr. 3931. — **Lit. C.** Nr. 1522 74. — **Lit. D.** Nr. 1372. — **Anl. v. 1889. Lit. D.** Nr. 684.

19) Lemberg-Czernowitz-Jassy-Eisenbahn.

Verlosung 1. Mai. — Rückzahlbar ab 1. Nov. 1900.

Actien. Nr. 11532 22607 28646 34424 35616 66416 74138 609 82833 87094 91564 93805 97000 99547 110577 123646 124529 711 127484 133334.

4% Steuerpflichtige Prioritäts-Obligat. Nr. 151 —60 921—30 3001—10 201—10 91—300 6941—50 7001—10 8431—40 9361—70 13771—80 14461—70 571—80 15791—800 801—10 951—60 18941—50 19581—90 961—70 20871—80 21701—10 31281—90 35281—90 36071—80 161—70 38201—10 39951—60 44311—20 701—10 931—40 45921—29.

4% Steuerfreie Prioritäts-Obligat. Nr. 51171—80 52161—70 421—30 831—40 53391—400 991—54000 691—700 56101—10 57211—20 60921—30 64281—90 581—90 65391—400 631—40 68291—98 351—60 69661—70 71851—60 73091—100 74881—90 76921—30 79171—80 81011—20 21—30 91201—10 621—30 751—60 94381—90 491—500 97051—60 941 —50 98301—10 100381—90 101961—70 103681—90 104771—80 871—80 106391—400 107051—60 108041 —50 109831—40 111581—90 112321—30 113411—20 871—80 116481—90 117381—90 118591—600 51—60 121501—10 123151—60 921—30 124031—40 127371 —80 131381—90 132401—10 133761—70 137181—90 139711—20 143781—90 152541—50 154731—40 155171—80 157301—10 165741—50 167241—50.

Restanten: Actien. Nr. 2670 10568 28830 31514 32482 44908 45827 47864 48646 73095 78424 750 90257 93365 98324 99678 768 103629. — **4% Steuerpflichtige Prioritäts-Obligat.** Nr. 1999 3911 6996 7860 11591—93 12291 14512—20 18018 20456—60 25130 26481—90 28867 29639 36602—07 42591 92 44031 32 47124 26. — **4% Steuerfreie Prioritäts-Obligat.** Nr. 50281—90 701—10 55694 56890 59778 —80 60512—17 61968 63296 748 67316—20 68378 71632 73761—64 67 74024 75560 77976 84291—93 421—30 85780 86757—60 87265—70 89082—86 90824 91343 44 92269 93852—57 94795 95107 96891 —94 97729 834 101031—35 755—60 102273—76 698 105405 106232 40 110693 114824—26 116620 122021 126519 20 131576 133798 841 42 134271 135986 137990 138245—48 139181—90 140971 142711 861 145043 152763 153167 492 93 154304 909 155030 440 156474 821—24 157465—67 158712—20 159004 —06 161872 171425 27—30 172772 76—80 174964.

20) Oestreich. allg. Boden-Credit-Anstalt.

3% Prämien-Schuldverschreibungen Emiss. v. 1880.

98. Verlosung 15. Mai. — Rückzahlbar ab 1. Dez. 1900.

Gewinn-Ziehung:

Ser. **39** Nr. 6^{1}, Ser. **74** Nr. 98^{2}, Ser. **276** Nr. 23^{3}, Ser. **2472** Nr. 76^{3}.

[1] Kr. 90,000, [2] Kr. 4000, [3] Kr. 2000.

Tilgungs-Ziehung:

Ser. 389 801 851 917 1491 **1563 1768 1825 2081** 2249 2756 2989 3327 3457 3510 3725 à Nr. 1—100 à Kr. 200.

21) Ostender fr. 100 Lose v. 1898.

8. Verlosung 15. Mai. — Rückzahlbar ab 2. Nov. 1900.

Serien und Gewinne:

Ser.	Nr.	Ser.	Nr.	Ser.	Nr.	Ser.	Nr.	Ser.	Nr.
2776	4	2776	15	3776	8	3776	22	8124	16^{4}
	10		17		10	8124	6	9519	3
	11		21		16		12^{4}		10
	12	3283	7		18^{4}		14		12
	14		14^{3}		21		15^{2}		15

[1] fr. 10,000, [2] fr. 1000, [3] fr. 500, [4] fr. 250, Nummern ohne hochstehende Ziffern à fr. 125. — Alle übrigen in vorstehenden 5 Serien enthaltenen Nummern à fr. 100.

22) Pariser 4% fr. 500 Lose v. 1875.

101. Verlosung 5. Mai. — Rückzahlbar ab 25. Mai 1900.

Nr. 261 1002 333 514 957 2074 75 248 456 569 769 838 942 3137 391 473 552 618 49 4061 253 493 589 5047 602 31 764 809 85 6393 554 836 7019 280 507 8340 77 635 770 834 9230 813 10019 208 78 833 925 11486 12838 13228 988 14290 385 15346 401 16110 50 737 40 99 877 17011 796 18875 19257 441 565 805 20207 99 459 825 955 21036 91 135 874 945 84 22036 76 91 816 23727 857 91 24171 25626 26134 585 99 27256 374 642 28011 896 29115 353 531 780 30071 920 31522 625 32442 33993 34785 948 35243 36005 430 594 931 37187 850 38132 50 290 382 596 605 707 39226 419 726 40621 94 41974 42977 43264 44322 575 45936 46185 242 492 717 47185 583 812 48098 259 801 49245 50104 51112 350 52046 131^{5} 53100 94 518 87 764 54541 88 55070 492 763 958 56423 644 57148 313 419 58032 372 659 963 59865 60061 130 875 62308 99 544 849 63334 604 64170 361 85 723 65879 940 66060 778 67119 93 952 68231 487 779 69617 54 861 945 70104 71 200 320 531 928 71029 764 72347 538 66 801 73007 128 378 402 649 58 726 54 74046 277 577 723 75052 731 838 927 76129 545 77593 714 78188 524 27 761 809 79137 421 515 55 829 80209 356 81157 79 325 417 686 99 868 82105 722 83209 523 762 84090 230 89 642 85685 752 74 86479 634 89 87519 723 877 88053 377 490 89239 694 736 90251 738 837 914 15 98 91164 77 204^{5} 307 419 747 92934 60 93164 293 453 94094 304 95369 770 96712 949 97069 516 729 960 82 98415 99147 850 100426 101072 79 565 102373 461 531 83 85 637 43 945 92 103025 40 159 104676 105905 106731 107404 766 903 65 96 108276 109574 855 110028 631 111187 422 731 59 112569 637^{5} 781 973 113333 528 114152 934 51^{5} 198 740 854 916 462562 793 928 99 463051 756 56 60 115015 193 975 116540 693 987 117009 516 794 118015^{5} 116 25 626 993^{5} 119041 179 230 121060 85 488 122658 70 87 706 42 822 123201 124164 331 413 125502 656 126303 641 137021 306 540 129487 703 53 837 130578 705 131452 523 132993^{5} 133020 26 544 794 134104 93 408 45 135649 136059 94 145 65 434 137144 696 800 138045^{5} 133 41 499 139844 918 140103 420 507 141521 142321 625 857 67 144455 69 710 145209 90 933 146567 912 147746 148054 90 150072 500 795 849 151168 858 152377 616 153955 98 154635 820 991 155437 836 156412 157104 466 158179 426 775 159086 182 222 783 160681 718 62 834 968 161078 380 520 715 162216 444 614 163178 220 34 164259 534 165146 238 654 166363 597 167367 80 831 168019 463 604 169408 910 170175 255 424 691 171734 68 833 172189 933 173049 174008 69 87 152 75 697 175429 605 999 176048 357 540 48 177264 790 178284 90 503 887 920 179446 823 180010 175 182664 909 98 183204 615 184090 959 185382 866 186284 187870 188286 727 190152 549 692 191584 746 851 196415 17 74 661 949 197416 49 198634 735 89 97 872^{5} 199324 200623 78 201287 796 831 202643 977 203272 848 204428 642 205598 206154 249 330 552 765 208615 209066 163 258 96 344 608 791 894 210511 98 702 211043 124 261 363 838 84 212207 86 497 522 31 738 859 213528 705 839 966 214946 215152 457^{5} 972 216345 821 950 217062 383 737 218444 770 219082 162 756 887 220015 196 240 629 53 898 221132 206 551 967 222203 351 736 821 981 223381 224433 562 947 94 225175 236 60 332 226433 $^{*}904$ 227015 131 302 498 228042 82 468 564 644 765 229117 361 581 701 230237 627 83 806 231667 232189 486 234782 235007 176 232 325 580 786 236193 615 237075^{5} 92 286 834 238042 412 840 239431 240894 914 242171 486 618 830 243276 675 916 244198 275 328 48 503 866 245042 704 27 906 246274^{1} 247100 596 757 249376 738 857 250552 761 808 251019 201 816 85 252577 842 253257 345 436 254302 18 99 255223 738 256234 48^{5} 554 867 949 59 257222 258083 322 762 939 259252 260121 769 261612 262179 236 263363 974 264246 391 804 94 265322 37 691 266592 839^{5} 91 267065 268192 400 798 270532 785 977 271244 607 710 77 966 272165 952 273164 564 274888 276862 277720 278420 719 952 279093^{5} 105 400 62 684 829 280078^{5} 887 281019 710 282275 383 524^{5} 635 724 283175 442 551 760 821 39 909 284045 285467 842 286037 56 182^{5} 219 288377 289074 249 569 768 290024 53 684 981 95 291356 292285 773 868 293529 881 294064 253 317 439 296463 929 40 297091 138 298275 299126 94 564 620 67 90 998 300489 645 791 301021 87 191 302166 941 303327 446 586 304127 378 603 829 901 305259 455 533 91 306047 300 307537 822 308075 88 268 425 535 84 309209^{5} 861 310129 436 631 932 311833 312787 840 313051 616 314447 884 94 315236 306 454 316320 838 317059 318037 121 475 517 840 997 319108 33 76 580 611 320102 421 321400 775 814 322398 711 994 324099 225 428 573 822 923 66 325043 410 669 744 943 327157 588 849 328161 640 799 329007 319 942 330252 318 19 331213 332289 429 747 333112 227 334049 198 335209 336704 40 931 337658 338704 339389 340066 341264 436 75 342011 157 322 530 813 343270 344808 345420 39 849 346686 809 83 347567 348569 70 665 714 349230 508 741 873 94 350319 498 351287 710 11 352025 156 353112 451 354582 355104 674 708 356103 248 407 575 770 891 357289 619 358636 359195 337 435 57 535 94 747 360156 645 979 361230 486 972 362532 631 363177 527 634 49 885 905 364135 404 365238 541 874 367027 368489 568 369151 641 879 944 68 370206 434 986 371350 744 59 937 372793 961 373238 374594 661 80 706 375132 447 577 615 714 376242 377308 965 378113 466 587 379387 764 380255 400 567 381005 120 28 534 382005^{4} 626 383162 884096 579 385074 102 418 30 386655 830^{5} 387889 901 388378 534 798 860 82 389528 884^{5} 390707 391515 392481 547 711 857^{5} 393098 404 548 637 394122 320 395029 396335 613 60 804 98 988 397462 617 540 703 398413 704 399105 22 400600 401068 449 402946 403123 337 670 973 404188 382 464 71 612 40 405181 83 791 406324 407293 738 408163 64 288 684 811 409362 410010 245 411173 200 412413 700 413383 466 641^{5} 414215 919 415038 485 777 891 416311 418133 419269 356 683 420099 642 819 44 917 421159 282 626 86 965 70 422070^{5} 423257 304 460 424511 770 425020 593 667 728 426341 88 400 562 768 831 427334 850 911 12 428095 637 895 429065 460 63 512 67^{5} 845 430224 329 838 431033 39 675 432012 390 425 574 943^{5} 433116 434194 291 313 705 435007 80 307 880 436142 380 437348 438080 249 446 734 439222 756 441837 442178 96 534 443998^{5} 444496 513 859 912 445579 786 446264 447914 448038 498 451039 639 52 821 452030 503 453091 558 454306 78 455239 57 374 79 470 802 999 456943 457092 139 783 835 458546 747 801 459131 42 283 713 39 460256 687 803 17 461033^{5}

464371 543 894 465106 83 466161 463 467361 999 468187 408^{4} 771 980 469481 470108 272 662 89 471132 503 472079 99 407 473161 366 460 567 608 474114 731 39 475310 731 476105 708 872 477072 292 478310 551 800 479216 470 508 808 943 57 480104 481 587 909 481180 771^{5} 880 482324 644 483794 905 484094 194 925 485103 44 208 465 96 486761 885 992 487254 417^{5} 708 31 488402 489409 490035 349 667 726 491079 321 453 609 492009 148 81 300 687 493044 939 494021 662^{4} 888 495759 496087 398 896 497035 742 499350 82 458 728^{4} 879,

[1] fr. 100,000, [2] fr. 50,000, [3] fr. 10,000, [4] fr. 5000, [5] fr. 1000, Nummern ohne hochstehende Ziffern à fr. 500.

23) Portland-Cement-Werk Heidelberg vorm. Schifferdecker & Söhne in Heidelberg.

4% Obligationen.

Verlosung 2. Mai. — Rückzahlbar ab 1. Sept. 1900.

Nr. 2 24 71 77 120 33 53 65 90 248 366 95 452 92 691 797 839 63 78 900 1005 33 39 59 à M 1000.

24) Reutlinger 3½% Stadt-Obligationen

Verlosung 7. Mai. — Rückzahlung der Obligationen Lit. D. und G. ab 30. September 1900, Lit. H. ab 31. October 1900.

Lit. D. v. 1884. Nr. 1 27 33 234 à M 1000. — **Lit. G. v. 1886.** Nr. 143 77 267 358 à M 500. — **Lit. H. v. 1889.** Nr. 2 157 71 236 343 458 703 872 958 72 à M 500.

Restanten: Lit. C. Nr. 15 221 35 à M 200. — **Lit. G.** Nr. 217 M 500. — **Lit. H.** Nr. 825 M 500.

25) Rheinische Provinzial-Anleihescheine.

Verlosung 21. April. — Rückzahlbar ab 1. Oct. 1900.

à 3½% V. Ausg. Ser. IX. Nr. 58 204 52 519 638 94 742 82 85 908 17 67 1212 14 421 53 566 70 614 700 834 73 74 82 906 19 2022 111 67 221 91 326 446 59 82 84 518 702 838 3010 68 83 197 214 307 21 80 461 505 643 792 939 95 4006 121 22 41 488 565 88 667 853 66 72 89 5064 79 123 28 37 221 28 33 70 322 34 86 469 79 83 620 22 35 47 55 60 86 822 909 40 à M 500. — **Ser. X.** Nr. 6247 614 18 26 64 90 787 835 55 56 71 7009 202 69—71 365 72 97 474 585 621 22 29 41 710 15—18 65 84 843 927 29 68 8088 104 19 94 411 531 641 42 86 742 832 9035 114—16 28 258 85 408 561 71 98 704 820 40 61 914 15 77 10067 80 211 24 58 461 556 836—39 à M 1000. — **Ser. XI.** Nr. 11124 35 208 41 340 91 à M 5000.

à 3½% VI. Ausg. Ser. XII. Nr. 246 47 324 470 72 516 59 97 603 12 75 710 51 811 90 1031 105 43 53 206 410 99 500 616 39 763 952 2000 à M 500. — **Ser. XIII.** Nr. 2119 398 431 97 520 24 25 805 72 74 972 3057 166 303 93 403 04 745 804 05 70 4035 110 286 88 511 22 55 604 31 821 916 22 23 27 33 5060 161 220 360 454 98 501 627 58 78 94 701 6101 13 14 36 91 240 327 32 436 86 50[illegible] 735 91 825 47 919 66 69 à M 1000. — **Ser. XIV.** Nr. 7029 110 12 60 236 315 515 23 24 27 60 75 725 à M 5000.

à 3½% VII. Ausg. Ser. XV. Nr. 134 304 607 702 25 814 15 25 92 1050 61 279 80 536 639 49 729 72 835 36 41 43 60 62 900 21 31 40 93 à M 500. — **Ser. XVI.** Nr. 2052 84 124 25 40 46 234 67 300 26 75 487 567 69 78 619 707 18 65 69 872 906 3171 88 220 49 88 300 584 612 32 813 4004 22 67 80 81 85 173 201 13 343 552 628 718 80 847 961 5090 108 85 283 318 431 66 715 843 81 909 27 6028 196 223 41 516 19 954 à M 1000. — **Ser. XVII.** Nr. 7070 134 203 445 506 44 618 722 67 93 99 à M 5000.

à 3½% VIII. Ausg. Ser. XVIII. Nr. 302 1173 74 432 652—57 66 98 99 à M 5000.

NB. Zur Tilgung der 3½% Anleihescheine der Rheinprovinz III. und IV. Ausgabe, sowie der 3% Anleihescheine IX. Ausgabe sind für 1900 die erforderlichen Stücke angekauft worden, eine Auslosung zum Zwecke der Tilgung findet somit in diesem Jahre nicht statt.

Restanten: V. Ausg. Ser. IX. Nr. 1450 62 748 883 2675 988 89 3362 4190. — **Ser. X.** Nr. 7198 880 8750 62 — **VI. Ausg. Ser. XII.** Nr. 371. — **Ser. XIII.** Nr. 2508. — **VII. Ausg. Ser. XVI.** Nr. 2207. — **4% Obligat. II. Emission. Ser. III.** Nr. 2718.

Anmerkung: Diejenigen 4% Rheinprovinz-Anleihescheine III. und IV. Ausgabe, welche bisher weder zur Abstempelung auf 3½% Stücke, noch zur Baareinlösung eingereicht worden sind, werden vom 1. April 1898 ab nicht mehr verzinst.

Baden-Württemberg
BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK